Anlage E.

Diplomata II.

Da ich während der abgelaufenen Berichtsperiode meine
ganze Arbeitskraft, soweit sie nicht durch die Leitung
der Forschungsabteilung in Anspruch genommen war, ausschließlich den Vorarbeiten der Monumenta gewidmet habe,
habe ich für den 5. Band der Diplomata also nicht viel tun
können; und Herr Prof. Heinrich selbst steht noch immer,
jetzt als Abteilungskommandeur im 80. Feldartillerieregiment, im Felde. Doch hat Heinrich einen längeren
Urlaub im verflossenen Winter dazu benutzt eine
Abhandlung über die Urkundprivilegien der salischen
Zeit zu vollenden, die im 6. Bande des Archivs
für Urkundenforschung gedruckt ist. Bei meinen belgischen
Reise im Jahre 1913 habe ich neue eine Diplom der salischen
Periode, dessen Abschriften in Antwerpen liegen, nicht
erledigen können, da sowohl das in den Kellergewölben
der Kathedrale dort aufbewahrte Archiv des Domka-
pitels wie das [illegible] vermutete der Stadt ungängig
waren. Jetzt hat Herr Prof. Cartellieri, der beim Generalgouvernement in Brüssel angestellt ist, sich bereit erklärt
die vermuteten neuen Vergleichungen dieser Abschriften
zu besorgen, und ich hoffe, daß es allen gelingen wird.
Im übrigen wird für den 5. Band, d. h. die Diplome Heinrichs III.,
alle zur Zeit bekannten Behelfe auch aus den jetzt
feindlichen Ländern gesammelt, so daß der Vollendung
dieses Bandes nach Herstellung des Friedens kein Hin-
dernis im Wege steht, während allerdings für die Fort-
setzung, d. h. die Diplome Heinrichs IV. und Heinrichs V.,
in Italien und in Frankreich noch sehr viel zu tun
ist, sodaß die Fortsetzung der Ausgabe von den Erfolgen
abhängt, die die von den deutschen und österreichischen
Akademien i. J. auf meine Anregung unternommenen
Schritte für die Sicherung der Bibliotheken
und Archive dieser Länder günstige Vorbedingungen
zu schaffen.

↳ aus Heidelberg

↳ schaffen

↳ und gelehrten Gesellschaften

↳ haben werden,